

45. Delegiertenversammlung 2019 in der Stadt Pulheim



Jahresbericht



Kreisfeuerwehrverband
Rhein-Erft e.V.

Inhaltsverzeichnis:

Grußwort des Kreisbrandmeisters	3
Verstorbene Feuerwehrkameraden im Berichtsjahr 2018/2019	5
Einladung zur Delegiertenversammlung 29.03.2019	6
Tagesordnung der 45. Delegiertenversammlung KfV REK am 29.03.2019	7
Niederschrift der 44. Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverband Rhein-Erft e.V. vom 13.04.2018 in Kerpen	8
Niederschrift der Kassenprüfung des Kreisfeuerwehrverband Rhein-Erft e.V.	12
Personalstärke der Freiwilligen Feuerwehren im Rhein-Erft-Kreis 2018	13
Einsatzstatistik Rhein-Erft-Kreis 2018	14
Bericht der Kreisfeuerweherschule im Rhein-Erft-Kreis	15
Bericht der Jugendfeuerwehr	19
Bericht Arbeitskreis Funk und IT-Technik	22
Bericht Arbeitskreis PSU	23
Informationen zum Leistungsnachweis 2019 in Stommeln	26
Rückblick auf den Leistungsnachweis 2018 in Kerpen	29
Terminübersicht Kreisfeuerwehrverband	32
Ausflug der Ehrenabteilungen 2019	33
Ausblick auf den Kreisfeuerwehrtag 2020 in der Stadt Frechen	34

Vorwort des Kreisbrandmeisters



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kameradinnen und Kameraden,

der vorliegende Jahresbericht des Kreisfeuerwehrverbandes Rhein-Erft bietet blitzlichtartig einige wichtige Zahlen, Daten, Fakten über die Feuerwehren im Kreis. Weiterhin im Focus sind hierbei die Personalstärken der einzelnen Feuerwehren. Auch wenn noch kein markanter Rückgang der Personalstärken der Feuerwehren im Kreis erkennbar ist, bedarf es intensiver Anstrengungen die aktuelle Stärke zu halten oder - noch besser – die Stärke zu erhöhen. Denn die Einsatzzahlen und die fachlichen Anforderungen wachsen ständig. Wir sind somit doppelt gefordert uns noch stärker zu engagieren, einerseits die zahlenmäßig wachsenden Einsätze abzuarbeiten und gleichzeitig unseren Ausbildungsstand zu verbessern. Viele unserer ehrenamtlichen Einsatzkräfte sind aber nicht mehr zusätzlich belastbar. Die Herausforderung ist es also mehr Mitglieder zu gewinnen, um die wachsenden Aufgaben auf mehr Schultern zu verteilen.

Eine Herausforderung für die Stadträte und Verwaltungen der 10 Städte im Kreis stellt die Fortschreibung der Brandschutzbedarfspläne dar. Mehrere Städte haben im letzten Jahr neue Brandschutzbedarfspläne erstellt, in Abstimmung mit der oberen Aufsichtsbehörde bei der Bezirksregierung werden diese fachlich geprüft und die geplanten Maßnahmen bewertet. Es fällt auf, dass die erste Hilfsfrist (8 – 10 Minuten nach Alarmierung an der Einsatzstelle) in vielen Städten durch den Einsatz Hauptamtlicher Kräfte gut sichergestellt werden kann. Gleichzeitig aber in den Kernstädten die Freiwilligen Einsatzkräfte mehr und mehr Schwierigkeiten haben die zweite Hilfsfrist (13 – 15 Minuten nach Alarmierung an der Einsatzstelle) zu halten, da aufgrund des zunehmenden Straßenverkehrs bei gleichzeitiger Verlangsamung des Verkehrs durch verkehrsberuhigende Maßnahmen in den Wohngebieten und zusätzlichen Ampeln auf den Durchgangsstraßen die Gerätehäuser nur noch verzögert erreicht werden können.

Aus Sicht des Einsatzdienstes ist es beruhigend, dass die Jugendarbeit in unseren Jugendfeuerwehren weiterhin erfolgreich ist. Die Mitgliederzahlen sind weiter gestiegen und aufgrund der Reaktivierung einer Gruppe gibt es wieder an 51 Standorten im Kreis Jugendgruppen. Die Feuerwehr Hürth verfügt bereits seit 2009 mit ihren „Minis“ über eine Kinderfeuerwehr. In zwei weiteren Städten im Kreis sind Kinderfeuerwehren im Aufbau.

Der Kreisfeuerwehrtag in Kerpen hat gezeigt, dass aus der Verbindung der Pflichtaufgabe Leistungsnachweis mit tollen Angeboten für die Bevölkerung ein gutes Event werden kann. Das Angebot eines Kreisfeuerwehrtages für die Mitglieder den Ehrenabteilungen wird es in 2019 zum dritten Mal geben, somit ist hier eine neue und gute Tradition entstanden.

Ich möchte an dieser Stelle Allen herzlich danken, die in 2018 dazu beigetragen, die Veranstaltungen des Verbandes für die Feuerwehren im Kreis erfolgreich durchführen zu können.

In diesem Sinne freue ich mich auf die weiteren Begegnungen mit Ihnen bzw. Euch in den kommenden Monaten

Ihr/ Euer

Peter Fendl

Kreisbrandmeister/

Vorsitzender KfV Rhein-Erft e. V.



Verstorbene Feuerwehrkameraden im Berichtsjahr 2018-2019

Sterbeliste 2018/2019

	Sterbedatum	Name	Vorname	Feuerwehr	Geb. Datum
1	10.01.2018	Zilleken	Johannes Peter	Erftstadt	14.02.1938
2	11.01.2018	Klein	Wilhelm	Bergheim	29.07.1933
3	31.01.2018	Mermagen	Heinrich Wilhelm	Bergheim	06.06.1940
4	27.02.2018	Hamacher	Johannes	Bergheim	27.03.1927
5	04.03.2018	Klingmaier	Franz	Kerpen	03.07.1937
6	20.03.2018	Labonde	Peter	Kerpen	10.08.1930
7	21.04.2018	Nüsse	Peter Jürgen	Elsdorf	25.02.1952
8	23.04.2018	Riffeler	Karl Heinz	Pulheim	03.04.1938
9	24.04..2018	Krütt	Wilhelm	Erftstadt	14.11.1931
10	24.04..2018	Helm	Peter	Bergheim	19.09.1942
11	01.05.2018	Hartl	Matthias	Frechen	25.03.1957
12	10.05.2018	Müller	Rolf	Bedburg	09.04.1941
13	02.06.2018	Fey	Christian Jopseh	Erftstadt	15.04.1926
14	21.07.2018	Cürvers	Kurt Ludwig	Brühl	22.02.1931
15	04.08.2018	Pautz	Patrick	Bedburg	06.06.1997
16	04.09.2018	Lintermann	Gerhard	Frechen	10.05.1940
17	06.09.2018	Schnitzler	Andreas	Bedburg	27.07.1931
18	21.09.2018	Konieczny	Hans Dieter	Bedburg	15.06.1955
19	06.11.2018	Portz	Georg Albert	Bergheim	22.06.1957
20	08.11.2018	Schneider	Walter	Elsdorf	19.09.1949
21	18.11.2018	Zons	Leo	Erftstadt	04.10.1950
22	25.11.2018	Züll	Paul Werner	Wesseling	16.03.1927
23	27.11.2018	Junggeburth	Helmut Heinz	Bergheim	28.05.1958
24	29.11.2018	Statz	Harald	Erftstadt	30.07.1957
25	08.12.2018	Schuster	Wilhelm	Kerpen	24.01.1941
26	18.12.2018	Nieveler	Norbert Matthias	Bedburg	08.08.1944
27	15.01.2019	Braun	Peter Friedrich	Bedburg	10.04.1945

Stand 21.03.2019

Einladung zur Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung des
Kreisfeuerwehrverbandes Rhein-Erft e.V. findet statt

am Freitag, 29. März 2019

um 19:00 Uhr

im Dr.-Hans-Köster-Saal

Steinstraße 19

50259 Pulheim.

Über eine rege Teilnahme an dieser Veranstaltung
freuen wir uns sehr.

Zur besseren Planung bitten wir um Rückmeldung bis zum
10.03.2019 an kreisfeuerwehrtag@kfv-rek.de.



Peter Fenkl

Kreisbrandmeister und Vorsitzender des
Kreisfeuerwehrverbandes Rhein-Erft e.V.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Kreisbrandmeister
2. Ehrung der Verstorbenen
3. Grußwort der Stadt Pulheim
4. Grußwort des Rhein-Erft-Kreises
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Kassierers und des Vorstandes
7. Neuwahl der Kassenprüfer
8. Bericht der Kreisjugendfeuerwehr
9. Ernennungen und Verabschiedungen
10. Bericht des Kreisbrandmeisters
11. Anträge und Anfragen
12. Networking

Teilnahmeberechtigt sind alle Angehörigen der Jugendfeuerwehr, der Einsatzabteilung sowie der Ehrenabteilung, Vertreter aus Verwaltung und Politik sowie Freunde, Gäste und Mitglieder des Kreisfeuerwehrverbandes Rhein-Erft e.V.

**Niederschrift der 44. Delegiertenversammlung
des Kreisfeuerwehrverbandes Rhein-Erft e.V. am
13.04.2018 im Schulzentrum in Kerpen-Sindorf**

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Ehrung der Verstorbenen
3. Grußwort der Stadt Kerpen
4. Grußwort des Rhein-Erft-Kreises
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Kassierers und des Vorstandes
7. Neuwahl des Vorstandes
8. Neuwahl der Kassenprüfer
9. Bericht der Kreisjugendfeuerwehr
10. Ernennungen und Verabschiedungen
11. Bericht des Vorsitzenden
12. Bericht des Kreisbrandmeisters
13. Anträge und Anfragen
14. Networking

Der Kreisbrandmeister Peter Fenkl eröffnet um 19.10 Uhr die Delegiertenversammlung, in Vertretung für den Vorsitzenden Heinz-Peter Brandenburg, der leider verhindert ist. Er beginnt mit der Begrüßung der Delegierten, der Vertreter anderer Hilfsorganisationen, der Mitarbeiter des Rhein-Erft-Kreises mit dem Dezernenten Martin Gawrisch sowie der Bürgermeister, Beigeordneten und Mitarbeiter aus den zehn Städten im Rhein-Erft-Kreis, insbesondere Herrn Dieter Spürck, Bürgermeister der gastgebenden Stadt Kerpen.

Weiterhin begrüßt er den Bundestagsabgeordneten Herrn Dr. Georg Kippels und die Landtagsabgeordnete Guido van den Berg und Gregor Golland.

Er bedankt sich bei den Organisatoren von Feuerwehr Kerpen und Stadt Kerpen für die Bereitstellung der Räumlichkeiten für die Delegiertenversammlung. Er stellt weiterhin fest, dass zu dieser Versammlung frist- und formgerecht eingeladen wurde. Die Versammlung ist gut besucht, es sind 285 wahlberechtigte Delegierte anwesend. Gemäß Satzung ist die Versammlung damit beschlussfähig.

Dann bittet er die Teilnehmer sich von den Plätzen zu erheben und den verstorbenen Kameraden zu gedenken, deren Namen er nachfolgend verliest.

Unter TOP 3 begrüßt der Bürgermeister der Kolpingstadt Kerpen, Herr Dieter Spürck die Anwesenden und freut sich das auch so viele Vertreter aus Politik und Verwaltung gekommen sind. Er bedankt sich bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren für

deren außerordentlichen persönlichen Einsatz und schließt auch die Jugendfeuerwehr und die Ehrenabteilung damit ein.

Er spricht das Problem der zunehmenden Respektlosigkeit gegenüber Einsatzkräften bei ihren Hilfeinsätzen an und appelliert an Politik und Verwaltung, trotz oft schwieriger Haushaltslage, nicht am falschen Ende zu sparen und die Feuerwehren mit den für ihre Einsätze notwendigen Fahrzeugen und Geräten auszustatten.

Abschließend wünscht er der Versammlung und dem noch folgenden Kreisfeuerwehrtag einen guten Verlauf.

Unter TOP 4 richtet der Dezernent des Rhein-Erft-Kreises, Herr Martin Gawrisch, als Vertreter des Landrates, seine Grußworte an die Versammlung und überbringt die besten Wünsche des Landrats.

Er bedankt sich beim verabschiedeten Kreisbrandmeister Heinz-Peter Brandenburg für die gute Zusammenarbeit und freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Kreisbrandmeister Peter Fenkl.

Anschließend mahnt er den Erhalt der offenen und liberalen Gesellschaft in Deutschland an, trotz Amokfahrten wie zuletzt in Münster, für deren Abwehr es leider keine sicheren Rezepte gibt.

Er sagt die weitere Unterstützung der Feuerwehren durch den Rhein-Erft-Kreis zu, sowohl bei der Bereitstellung neuer Wechselladerfahrzeuge, als auch durch weitere Investitionen in die Kreisfeuerweherschule, welche durch viel ehrenamtlichem Einsatz ergänzt werden! Er dankt auch den Städten für deren Investitionen in Sachen Feuerwehr und empfiehlt die Angebote des IdF NRW in Münster für die Ausbildung von Krisenstäben und zur Vorbereitung auf Großeinsatzlagen zu nutzen.

Er hofft, dass die landesweite Werbekampagne für neue Mitglieder in der Freiwilligen Feuerwehr erfolgreich ist, damit die Personalstärke für deren wachsende Aufgaben ausreichend bleibt und bedankt sich bei der Feuerwehr Kerpen für die gute Organisation der Veranstaltung,

Abschließend ernennt er Peter Fenkl und Alexander Kern zu neuen bestellten Einsatzleitern für Großschadenslagen und Katastrophen.

Unter TOP 5 folgt der Bericht der Kassenprüfer, der von Jürgen Pautz vorgetragen wird.

Geprüft wurden die Kassen der Jugendfeuerwehr Rhein-Erft und des Kreisfeuerwehrverband Rhein-Erft für das Jahr 2017. Die Prüfberichte sind auch im Jahresbericht 2017/2018 enthalten. Bei beiden Kassen gab es keine Beanstandungen und es wird die Entlastung von Kassierer, Geschäftsführer und Vorstand vorgeschlagen. Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Unter TOP 6 erfolgt die Neuwahl des Vorstandes.

Peter Fenkl erklärt, dass Heinz-Peter Brandenburg durch den Aufstieg vom Kreisbrandmeister zum Bezirksbrandmeister, das Amt des Vorsitzenden vom Kreisfeuerwehrverband Rhein-Erft niedergelegt hat, welches üblicherweise der amtierende Kreisbrandmeister innehat. Gleichzeitig sind aber auch die Wahlperioden der beiden Stellvertreter Ralf Rahn und Peter Berg und des Geschäftsführers Dr. Peter Pütz abgelaufen, sodass der gesamte Vorstand, bestehend aus dem Vorsitzenden, 2 Stellvertretern und dem Geschäftsführer neu gewählt werden muss.

Für die Durchführung der Wahlen wird von Peter Fenkl der Leiter der Feuerwehr Kerpen, Wolfgang Grass, als Wahlleiter vorgeschlagen. Dazu gibt es keine Einwände.

Wolfgang Grass schlägt eine offene Wahl per Handzeichen vor und fragt ob jemand dagegen ist. Die ist nicht der Fall.

Vorgeschlagen wird die Wahl von Kreisbrandmeister Peter Fenkl zum neuen Vorsitzenden, die Wiederwahl von Ralf Rahn und Peter Berg als Stellvertretende Vorsitzende und die Wiederwahl von Dr. Peter Pütz als Geschäftsführer. Diesem Vorschlag wird zugestimmt, es gibt keine anderen Vorschläge.

In der nachfolgenden Wahl wird Peter Fenkl zum Vorsitzenden, Ralf Rahn und Peter Berg zu seinen Stellvertretern und Dr. Peter Pütz zum Geschäftsführer, einstimmig ohne Enthaltungen gewählt. Die gewählten Personen nehmen die Wahl an.

Unter TOP 8 müssen danach die beiden Kassenprüfer neu gewählt werden. Es wird die Wiederwahl von Jürgen Pautz und von André Schumacher vorgeschlagen, beide sind auch bereit das Amt nochmals zu übernehmen. Diesem Vorschlag wird bei der nachfolgenden Wahl einstimmig ohne Enthaltungen zugestimmt.

Es folgt der Bericht der Kreisjugendfeuerwehr, der von Kreisjugendwart Wolfgang Schumacher vorgetragen wird. Er bedankt sich bei allen im Vorstand der Kreisjugendfeuerwehr tätigen Personen für deren großes Engagement und hofft auf eine gute Zusammenarbeit mit dem neuen Vorsitzenden.

Er berichtet über die anstehenden Veranstaltungen der Kreisjugendfeuerwehr, die am nächsten Tag ihre Mitgliederversammlung im selben Raum durchführt. Dafür dankt er der Stadt Kerpen und der Feuerwehr Kerpen. Ein Bericht der Jugendfeuerwehr Rhein-Erft ist im ausliegenden Jahresbericht enthalten.

Peter Fenkl bedankt sich bei Wolfgang Schumacher für dessen Engagement, da die Jugendfeuerwehr die wichtigste Nachwuchsquelle der Aktiven ist!

Unter TOP 10 erfolgen Ernennungen und Verabschiedungen

Ralf Rahn bedankt sich zunächst bei allen Kreisausbildern für deren Arbeit an der Kreisfeuerweherschule und begrüßt noch den ehemaligen KBM Heinz Kracht und den ehemaligen stellv. KBM Josef Mocken.

Anschließend verabschiedet er Nicholas Gafron und Klaus Schmitz als Kreisausbilder.

Zu neuen Kreisausbilderinnen ernennt er Corinna Doll und Annemarie Neuber.

Peter Fenkl ernennt dann Michael Schall zum stellv. Kreisjugendwart.

Anschließend stellt er das neue Koordinatoren-Team für die PSU-Gruppen im Kreis vor. Die Nachfolge von Rolf Jansen und Adolf Gronendahl haben Andreas Ollig und Nicole Johna angetreten. Rochus Ellmann bleibt im Amt.

Dr. Joachim Kloock wird zum neuen Oberschiedsrichter für die Durchführung des Leistungsnachweises ernannt!

Der TOP 11 muss leider entfallen, da der ehemalige Vorsitzende Heinz-Peter Brandenburg abwesend ist und daher nicht über das abgelaufene Jahr berichten kann. Peter Fenkl verweist jedoch auf den ausliegenden Jahresbericht.

Unter TOP 12 berichtet dafür Peter Fenkl als neuer Kreisbrandmeister.

Sein Ziel ist die Stärkung der ehrenamtlichen Tätigkeit in der Feuerwehr, eine große Herausforderung, auch aufgrund der langen Ausbildung von neuen Feuerwehrleuten. Im Rhein-Erft-Kreis gibt es jedoch mit der Kreisfeuerweherschule in Bedburg-Rath eine sehr gute Ausbildungsstätte mit einem breiten Lehrgangsangebot. Es fehlt jedoch noch an mehr praktischen Ausbildungsmöglichkeiten.

Eine seiner Aufgaben ist die Überprüfung der Leistungsfähigkeit der Feuerwehren im Kreis. Dazu dient der Leistungsnachweis, am Kreisfeuerwehrtag, der in den letzten Jahren modernisiert wurde (z.B. mit Workshops). Hier hofft Peter Fenkl auf noch mehr Teilnehmer durch interessante Angebote.

TOP 13 Anträge und Anfragen liegen nicht vor.

Unter TOP 14 bedankt sich Peter Fenkl nochmals bei der Feuerwehr Kerpen für Organisation und Verpflegung, bei der Provinzial Versicherung für die Spende der Gläser für die Teilnehmer und lädt dann alle zum Networking bei den vorbereiteten Speisen und Getränken ein.

Kerpen, den 13.04.2018

Peter Fenkl
Kreisbrandmeister und Vorsitzender
Kreisfeuerwehrverband Rhein-Erft e.V.

Dr. Peter Pütz
Geschäftsführer
Kreisfeuerwehrverband Rhein-Erft e.V.

Kreisfeuerwehrverband *Rhein-Erft*

Niederschrift der Kassenprüfung vom 21.03.2019 im Feuerwehrgerätehaus Glessen

Am 21.03.2019 wurde die Kasse des Kreisfeuerwehrverbandes Rhein-Erft geprüft.

Dazu lagen die Kontoauszüge des Geschäftskontos, die kompletten Belege des Jahres 2018 sowie eine Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2018 vor. Eine Barkasse ist nicht vorhanden.

Die Kassenbestände am Anfang und Ende des Kalenderjahres stimmen mit den in der Einnahmen/Ausgaben-Aufstellung vorgetragenen Salden überein. Übereinstimmung bestand auch bei den komplett vorgelegten Kontoauszügen und dem stichprobenartigen Abgleich mit den vorgelegten Belegen. Die Belege der vorgelegten Vereinsbuchführung waren übersichtlich und in zeitlicher Folge geordnet abgeheftet.

Es wurden keine Beanstandungen festgestellt.

Die Kontoführung des Geschäftskontos 0142012817, Kreissparkasse Köln, vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018 war einwandfrei und nachvollziehbar.

Wir schlagen der Delegiertenversammlung vor, den Geschäftsführer und den übrigen Vorstand zu entlasten.

Bergheim, den 21.03.2019



Jürgen Pautz
Kassenprüfer
Feuerwehr Bedburg



André Schumacher
Kassenprüfer
Feuerwehr Beburg

Kreisfeuerwehrverband Rhein-Erft

Bergheim, den 20.03.2019

Personalstärke der Freiwilligen Feuerwehren im Rhein-Erft-Kreis 2019

Stadt/ Gemeinde	Aktiver Dienst*	davon weiblich	Jugend- feuerwehr	davon weiblich	Alters- und Ehrenabtlg.	davon weiblich	Gesamt
Bedburg	198	22	67	10	66	1	331
Bergheim	434	52	154	41	105	0	693
Brühl	152	3	38	5	12	0	202
Elsdorf	258	34	108	36	70	0	436
Erftstadt	396	29	97	19	84	2	577
Frechen	194	10	41	11	25	0	260
Hürth	205	21	58	14	33	0	296
Kerpen	387	28	131	28	96	3	614
Pulheim	242	26	86	17	67	0	395
Wesseling	217	12	65	14	27	0	309
Gesamt:	2.683	237	845	195	585	6	4.113

* Aktiver Dienst = Freiwillige und hauptamtliche Kräfte

Dr. Peter Pütz

Geschäftsführer des Kreisfeuerwehrverbandes

Einsatzstatistik Rhein-Erft-Kreis 2018

	Brandeinsätze	techn. Hilfeleistung	Fehlalarme	Rettungsdiensteinsätze	gesamt
Bedburg	49	245	56	s. Bergheim	350
Bergheim	160	439	268	16407	17274
Brühl	150	474	179	6640	7443
Elsdorf	47	137	70	s. Bergheim	254
Erftstadt	101	417	107	12244	12869
Frechen	92	258	100	9719	10169
Hürth	97	485	130	8901	9613
Kerpen	126	540	313	7936	8915
Pulheim	131	415	67	4865	5478
Wesseling	71	282	41	6730	7124
				Gesamteinsätze in 2018	79489

Bericht der Kreisfeuerweherschule 2018

Berichtszeitraum:

01.01.2018 - 31.12.2018

Σ angebotene Aus- und Fortbildungsplätze: **1.643**
(2017: 1.558)

		Storniert	Nicht erschienen	Abgebrochen	Teilgenommen	Belegung von regulär zugewiesenen Plätzen	Belegung von Plätzen über Restplatzbörse
Rhein-Erft-Kreis 2012 (gesamt)	Σ	(193)	(106)	(24)	(967)	(640)	(650)
		(13%)	(7%)	(2%)	(64%)	(49%)	(51%)
Rhein-Erft-Kreis 2013 (gesamt)	Σ	(230)	(101)	(32)	(949)	(378)	(934)
		(15%)	(4%)	(2%)	(60%)	(29%)	(71%)
Rhein-Erft-Kreis 2014 (gesamt)	Σ	215	132	31	954	331	1001
		(14%)	(9%)	(2%)	(64%)	(25%)	(75%)
Rhein-Erft-Kreis 2015 (gesamt)	Σ	268	122	33		390	958
		(16%)	(7%)	(2%)	(57%)	(29%)	(71%)
Rhein-Erft-Kreis 2016 (gesamt)	Σ	215	132	31	954	365	1.105
		(14%)	(8%)	(2%)	(61%)	(25%)	(75%)
Rhein-Erft-Kreis 2017 (gesamt)	Σ	213	100	22	1.037	293	1.079
		(14%)	(6%)	(1%)	(67%)	(21%)	(79%)
Rhein-Erft-Kreis 2018 (gesamt)	Σ	205	80	32	1.001	325	993
		(%)	(%)	(%)	(%)	(24%)	(75%)

» Im Jahr 2018 wurden rund 75% aller Lehrgangsplätze durch die Restplatzbörse zugeteilt. Die Quote ist damit im Vergleich zum vergangenen Jahr leicht rückläufig.

«

	Bedburg	Bergheim	Brühl	Elsdorf	Erftstadt	Frechen	Hürth	Kerpen	Pulheim	Wesseling
Anzahl Teilnehmer (teilgenommen)	60	187	30	60	170	31	33	243	108	24
Stärke aktive Einsatzabteilung (Stand: 2018)	189	435	152	256	393	202	201	397	232	201
Kennzahl 2018	3,2	4,3	2,0	2,3	4,3	1,5	1,6	6,1	4,7	1,2
Kennzahl 2017	3,6	4,4	4,0	2,6	3,2	2,6	1,8	5,1	5,9	1,8
Kennzahl 2016	6,2	4,4	5,5	4,9	4,3	3,1	3,2	6,4	3,7	6,5
Kennzahl 2015	6,4	3,7	4,3	4,2	3,6	2,3	2,5	5,0	3,6	3,6
Kennzahl 2014	7,0	4,3	4,4	2,4	2,3	3,1	3,2	6,2	6,3	2,5

» Die Kennzahl setzt die Mitglieder der aktiven Einsatzabteilung in das Verhältnis zu den Teilnehmern, die an einer Veranstaltung teilgenommen und diese beendet haben. Eine hohe Kennzahl spiegelt eine hohe Teilnehmerbeteiligung an den Aus- und Fortbildungsveranstaltungen durch die kommunale Feuerwehr wieder. Eine Kennzahl von 10,0 bedeutet, dass rechnerisch jedes Mitglied der Einsatzabteilung an einer Veranstaltung teilgenommen hat.

«

	Storniert	Nicht erschienen	Abgebrochen	Teilgenommen	Belegung von regulär zugeteilten Plätzen	Belegung von Plätzen über Restplatzbörse
Bedburg (gesamt) Σ	19	5	2	60	34	52
0101 Kaster/Königshoven	1	0	1	14	4	12
0102 Bedburg	5	3	0	12	9	11
0103 Kirch-/Grottenherten	0	1	1	5	5	2
0104 Kirch-Kleintroisdorf/Pütz	9	1	0	8	8	10
0105 Rath	2	0	0	5	0	7
0106 Lipp-Millendorf	2	0	0	16	8	10
Bergheim (gesamt) Σ	38	14	3	187	68	174
0200 Hauptamtliche Wache	0	0	0	5	0	5
0201 Bergheim	10	3	0	33	11	35
0202 Oberaußem	9	1	1	39	7	43
0203 Quadrath-Ichendorf	1	0	0	11	5	7
0204 Glessen	1	1	1	9	2	10
0205 Niederaußem	1	1	0	13	2	13
0206 Paffendorf	0	0	0	4	1	3
0207 Ahe	5	7	0	16	20	8
0208 Rheidt-Hüchelhoven	0	0	0	8	3	5
0209 Büsdorf	8	0	1	34	4	39
0210 Thorr	2	1	0	14	12	5
0211 Glesch	1	0	0	1	1	1
Brühl (gesamt) Σ	5	2	1	30	17	21
0300 Hauptamtliche Wache	0	0	0	1	0	1
0301 Brühl	5	2	1	29	17	20
Elsdorf (gesamt) Σ	21	5	0	60	20	66
0401 Elsdorf	7	2	0	23	6	26
0402 Grouven	2	1	0	5	2	6
0403 Oberembt	6	0	0	4	4	6
0404 Tollhausen	1	0	0	2	0	3
0405 Heppendorf	3	2	0	8	0	13
0406 Berrendorf-Wüllenrath	1	0	0	7	4	4
0407 Giesendorf	0	0	0	2	1	1

	Storniert	Nicht erschienen	Abgebrochen	Teilgenommen	Belegung von regulär zugeteilten Plätzen	Belegung von Plätzen über Restplatzbörse
0408 Niederermbt	1	0	0	9	3	7
Erftstadt (gesamt) Σ	24	13	3	170	19	191
0500 Hauptamtliche Wache	1	1	0	4	1	5
0502 Ahrem	0	0	0	0	0	0
0503 Blessem	2	0	0	5	0	7
0504 Bliesheim	6	3	0	47	2	54
0505 Borr	1	0	0	2	0	3
0506 Dirmerzheim	1	2	0	9	1	11
0507 Erp	2	2	0	20	0	24
0508 Friesheim	0	1	0	7	0	8
0509 Gymnich	4	0	0	18	1	21
0510 Herrig	0	0	0	0	0	0
0511 Kierdorf	1	1	1	18	0	21
0512 Köttingen	2	3	0	7	1	11
0513 Lechenich	2	0	1	14	11	6
0514 Liblar	2	0	1	9	2	10
0515 Niederberg	0	0	0	10	0	10
Frechen (gesamt) Σ	10	6	1	31	11	37
0600 Hauptamtliche Wache	0	0	0	3	0	3
0601 Frechen	9	4	1	23	5	32
0602 Habbelrath	1	2	0	5	6	2
Hürth (gesamt) Σ	13	8	3	33	31	26
0700 Hauptamtliche Wache	0	0	0	1	0	1
0701 Hermülheim	9	8	1	25	22	21
0702 Gleuel	4	0	2	7	9	4
Kerpen (gesamt) Σ	38	13	13	243	66	241
0800 Hauptamtliche Wache	2	0	0	6	0	8
0801 Kerpen	6	1	0	17	7	17
0802 Horrem	9	0	0	40	6	43
0803 Buir	2	3	2	23	16	14
0804 Blatzheim	2	1	2	30	5	30
0805 Sindorf	9	4	6	43	13	49
0806 Türnich/Balkhausen	3	2	1	20	10	16
0807 Brüggen	3	0	0	30	2	31
0808 Götzenkirchen	2	0	2	14	6	12
0809 Manheim	0	2	0	20	1	21
Pulheim (gesamt) Σ	26	7	1	108	19	123
0900 Hauptamtliche Wache	0	0	0	0	0	0
0901 Pulheim	6	3	0	24	5	28
0902 Brauweiler	16	2	1	52	7	64

	Storniert	Nicht erschienen	Abgebrochen	Teilgenommen	Belegung von regulär zugeteilten Plätzen	Belegung von Plätzen über Restplatzbörse
0903 Geyen	1	1	0	11	6	7
0904 Stommeln	3	1	0	21	1	24
Wesseling (gesamt) Σ	5		2	24	12	25
1000 Hauptamtliche Wache	0	0	0	0	0	0
1001 Wesseling	2	6	1	9	4	14
1002 Berzdorf	1	0	0	6	5	2
1003 Urfeld	2	0	1	9	3	9
Sonstige (gesamt) Σ	6	1	3	55	28	37
0000 Abteilung Bezirk Köln	4	0	1	40	28	17
0001 Sonstige (HiOrg, WF)	2	1	2	15	0	30

Es wurden nachfolgende Prüfungsleistungen durch die Teilnehmer erreicht:

Prüfungsergebnisse	(1) sehr gut	(2) gut	(3) befriedigend	(4) ausreichend	(5) mangelhaft	(6) ungenügend	Durchschnitt
Berichtsjahr 2012	12	144	189	57	13	0	2,8
Berichtsjahr 2013	36	116	179	51	15	0	2,7
Berichtsjahr 2014	15	118	149	40	10	0	2,7
Berichtsjahr 2015	13	105	146	60	10	0	2,8
Berichtsjahr 2016	14	94	175	81	38	0	3,1
Berichtsjahr 2017	11	123	200	63	28	3	2,9
Berichtsjahr 2018	22	118	152	89	19	1	2,9

JUGENDFEUERWEHR



Jahresbericht 2018 Jugendfeuerwehr Rhein Erft

Kennzahlen Statistischer Jahresbericht für das Jahr 2018 (Details siehe nächste Seite)

Anzahl der Jugendfeuerwehren im Rhein-Erft-Kreis: **51** (Vorjahr 50)
 Anzahl der JFM im Rhein-Erft-Kreis: **825** (Vorjahr 814), davon 645 Jungen, 180 Mädchen (ca. 22 %)
 Im Jahr 2018 übernommene JFM in die aktive Wehr: **58** (Vorjahr 50), 41 Männer und 17 Frauen
 Gesamtstunden feuerwehrtechnische Ausbildung: **3885**
 Gesamtstunden allgemeine Jugendarbeit: **4005**
 Gesamtstage Freizeiten und Fahrten: **195**
 Anzahl der Jugendwarte, Betreuer und Helfer: **306**
 Zusätzlicher Zeitaufwand für die Betreuer über **21.500** Stunden
 2018 gab es 5 KJFA-Sitzungen, eine KJFA-Arbeitstagung und einen KJFA-Workshop.

KJF-Vorstand

Kreisjugendfeuerwehrwart:	Wolfgang Schumacher (Erftstadt)
Stellvertretende Kreisjugendfeuerwehrwarte:	Kevin Kosinski (Brühl) Michael Schall (Pulheim)

Fachbereiche (Stand 15.03.2019)

Fachbereich Wettbewerbe:	Michael Bendel (Hürth)
Fachbereich Lehrgänge:	Jakub Standio (Erftstadt)
Fachbereich Finanzen:	Patrick Jeske (Bedburg)
Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit:	Markus Lucke (Wesseling)

Mitglieder des KJFA mit festen Aufgaben

Schriftwesen:	Ronald Fürschke (Elsdorf)
Juleica:	Jürgen Kautz (Bergheim)
Lager:	Marco Schumacher (Bergheim)

Die JF Rhein-Erft bei Facebook: www.facebook.com/jfrheinerft/

Statistischer Jahresbericht der JF Rhein-Erft für die JF-NRW

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr
Stichtag 31. Dezember

2018

Zusammenfassung der Jahresberichte

Ordnungsnummer

05.362.000.000

Zusammenfassung für

Kreis

Rhein-Erft-Kreis

Bundesland

Nordrhein-Westfalen

	(Vorjahr)	(Berichtsjahr)
Anzahl der Jugendfeuerwehren im Dienstbetrieb eingest. (JF Anzahl)	50	51
	1	0

	(Vorjahr)	(Berichtsjahr)
mit weibliche Mitglieder	46	48
Mitglieder mit Migrationshintergrund	16	9

Gesamtzahl der Mitglieder	Jungen	Mädchen	gesamt	Alter	Jungen	Mädchen	Anzahl	Austrittsgründe	Anzahl
am 31.12.2017	639	175	814	unter 6	0	0	0	Wohnortwechsel	16
Zugänge Neuaufnahmen +	139	45	184	6	0	0	0	Schul-/Berufsausbildung	13
Zugänge aus anderen JF +	5	1	6	7	0	0	0	anderer Verein	8
Zwischensumme	783	221	1004	8	0	0	0	stärkere andere Interessen	23
übernommen in die aktive Wehr -	41	17	58	9	0	0	0	keine Lust mehr	46
davon Mitglieder mit Migrationshintergrund -	4	0	4	10	54	16	70	kein Interesse an Übernahme	7
aus der JF wieder ausgeschieden -	97	24	121	11	81	26	107	durch Ausschluss	1
				12	86	27	113	sonstiges	7
				13	98	31	129	gesamt:	121
				14	81	19	100		
				15	93	29	122		
				16	80	18	98		
				17	65	14	79		
				18	7	0	7		
				über 18	0	0	0		
				gesamt:	645	180	825		
Gesamtzahl am 31.12.2018	645	180	825						
davon mit Migrationshintergrund am 31.12.2018	14								

JF hat sich beteiligt an:	ja	nein	JF hat sich beteiligt an:	ja	nein
Jugendpol. Aktivitäten	7	44	Öffentlichkeitsarbeit betrieben	42	9
Natur-/Umweltschutz	21	30	"Lauffeuer" abonniert	31	20
Internationale Jugendarbeit	2	49	in die JF werden weibl. Mitgl. aufgen.	48	3
Bildungsveranstaltungen	10	41	in den JF befindl. weibl. Mitglieder werden i. d. aktive Wehr übernommen	44	7
			JF hat mehr Interessierte als sie aufnehmen kann	5	46
verliehen Jugendflamme Stufe I	138		JF hat Nachwuchssorgen	13	38
verliehen Jugendflamme Stufe II	0		JF hat einen gewählten Jugendfeuerwehr-Ausschuss und Jugendsprecher	36	15
verliehen Jugendflamme Stufe III	0				

Teilnehmer/innen der JF Mitglieder an Fortbildungen	Anzahl	JF führt Gruppenabende durch	Anzahl
Gemeindeebene	31	wöchentlich mehrmals	3
Kreisebene	16	wöchentlich 1 x	44
Bezirksebene	0	vierzehntägig 1 x	4
Landes-/Bundes-	0	monatlich 1 x	0

Die Gruppenstunden der JF im Berichtsjahr verteilen sich in:	Anzahl	Gesamtstunden: feuerwehrtechn. Ausbildung
	195	3885
(Gesamtdauer=Veranstaltungstage)		4005,5
		Gesamtstunden: allgemeine Jugendarbeit
		(Gesamtstunden=Veranstaltungsdauer)

Zusätzlicher Zeitaufwand für alle JFW/JGrI/Betreuer/Ausbilder usw. in Stunden.

	in der örtlichen Jugendfeuerwehr	auf Gemeindeebene	auf Kreisebene	auf Bezirksebene	auf Landes- u. Bundesebene	Gesamtstunden
Vor-/Nachbereitung	12617	3117	337	10	10	
Sitzungen/Tagungen	1179,42	1754	633	20	13	
eigene Aus-/Fortbildung	651	305	866	0	0	
Gesamt	14447,42	5176	1836	30	23	21512,42

Alter des/der Jugendfeuerwehrwarte/in	unter 18	18-27 Jahre	28-35 Jahre	36-45 Jahre	46-55 Jahre	ab 55 Jahre
	0	12	19	13	7	0
Der/die JFW wird unterstützt von	254	stf. JFW, JGrL, Betreuern, Helfern				
In meiner Feuerwehr sind	547	aktive bis einschließlich 26 Jahre				
In meiner Feuerwehr sind	1965	aktive Mitglieder insgesamt				

Zuname: Schumacher Vorname: _____ geb. am: 04.01.1970
Beruf: Werbetechniker Dienstgrad: _____ KJFW seit: 17.11.2012
Anschrift: 50374 Erftstadt Broichweg 30 Tel.: 02235/84546
(PLZ) (Wohnort) (Straße, Nr) Fax: _____

Formularstand: 29.09.2012

Arbeit im Kreisjugendfeuerwehr-Ausschuss (KJFA) der JF Rhein-Erft

Kreisjugendfeuerwehrwart (KJFW) Wolfgang Schumacher und sein Stellvertreter Kevin Kosinski wurden auf dem Delegiertentag der JF Rhein-Erft am 14.04.2018 in Kerpen erneut für 6 Jahre gewählt. Michael Schall als weiterer Stellvertreter ist noch bis 2022 im Amt.

Unter dem Stichwort „**KJFW vor Ort**“ haben die drei sich die Städte im Rhein-Erft-Kreis aufgeteilt mit der Idee, dass sie gerne auch vor Ort für die Jugendgruppen ansprechbar sind und Veranstaltungen und Termine besuchen. Dazu brauchen sie allerdings Infos über diese Aktionen, die einfach über den Stadtjugendwart oder auch direkt an kjfw@jf-rhein-erft.de mitgeteilt werden können.

→ Wolfgang Schumacher für die Städte Brühl, Frechen und Kerpen

→ Kevin Kosinski für die Städte Erftstadt, Hürth und Wesseling

→ Michael Schall für die Städte Bedburg, Bergheim, Elsdorf und Pulheim

Die **Arbeitstagung der JF Rhein-Erft** bleibt fester Bestandteil der Arbeit im Kreisjugendfeuerwehr-Ausschuss. Zusammen mit einem Workshop-Termin wurden Konzepte und Ideen für die kreisweite Jugendarbeit erdacht bzw. fortgeschrieben. Für einen kontinuierlichen Austausch zur Jugendarbeit gibt es weiterhin regelmäßige Treffen reihum in den Städten des Rhein-Erft-Kreises.

Bericht aus dem Fachbereich Lehrgänge



Vom 02. bis 04.11. und 09. bis 11.11.2018 gab es in der Jugendherberge Mayen einen **Jugendleiter-Lehrgang der JF Rhein-Erft** mit 18 Teilnehmern. Zusammen mit einer Ausbildung in Erster Hilfe erlangen die Teilnehmer hierdurch die Qualifikation für die Jugendleiter-Card (Juleica). Herzlich Willkommen im Team!

Aus terminlichen Gründen konnten 2018 keine Fortbildungen für Jugendleiter in der Feuerwehrscheule in Bedburg Rath stattfinden. Für das Jahr 2019 sind hier allerdings wieder Maßnahmen geplant. Auch wird es wieder einen Jugendleiterlehrgang geben. Infos gibt es über die Stadtjugendfeuerwehrwarte.

Die Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr ist immer noch ein Höhepunkt für die Mitglieder Jugendfeuerwehr. Am 16. Juni 2018 haben mehr als 30 Gruppen aus ganz NRW an der Abnahme in Brühl teilgenommen. Über 200 Mädchen und Jungen haben erfolgreich die Leistungsspange erlangt. Herzlichen Glückwunsch!!



Ausblick / Termine:

Am 07.09.2019 ist die Stadt Kerpen Ausrichter für die Abnahme Jugendflamme der Stufen 2 und 3. Die nächste Abnahme der Leistungsspange ist bereits geplant für den 13.06.2020 in Wesseling.

KJF-Vorstand und der gesamte KJFA danken herzlich allen über 800 Mitgliedern der aktiven Jugendfeuerwehren und allen in der Jugendarbeit vor Ort aktiven Kameradinnen und Kameraden in allen Feuerwehren im Rhein-Erft-Kreis!

Arbeitskreis Funk und IT-Technik

Die Mitglieder des Arbeitskreises Funk und IT-Technik stellen insgesamt ein wichtiges Bindeglied zwischen dem Kreis, den Leitern der Feuerwehren und den Endanwendern dar und leisteten auch im vergangenen Jahr wieder eine wertvolle Arbeit im Bereich TETRA BOS Digitalfunk und sonstiger IT-Technik im Bereich der nPol-Gefahrenabwehr im Rhein-Erft-Kreis.

Der Arbeitskreis führte 3 Sitzungen / Besprechungen im Jahr 2018 durch.

Im April wurde der Arbeitskreis Digitalfunk in den Arbeitskreis Funk und IT-Technik umbenannt, da hier mittlerweile nicht nur ausschließlich der Themenblock TETRA BOS Digitalfunk, sondern auch anderweitige technische Themen bearbeitet werden.

Zeitgleich wurden auch zwei neue stellvertretende Vorsitzende des Arbeitskreises gewählt, so dass neben dem bisherigen Vorsitzenden Markus Neuburg, jetzt Marcel Godesberg und Sven Küpper als Stellvertreter tätig sind. An dieser Stelle bedanken wir uns auch bei den bisherigen Stellvertretern Stefan Ebner und Dennis Hünseler für ihre Arbeit.

Im Bereich der Migration im Digitalfunk wurden weiterhin durch die Kommunen zahlreiche digitale Handfunkgeräte (HRT) beschafft um den Einsatzstellenfunk weiterhin auszubauen und umzustellen. Neben den bisher vorhandenen Endgeräten des Herstellers Sepura ist nun auch eine größere Anzahl von Endgeräten des Herstellers Motorola vorhanden. Hierzu wurde ebenfalls eine kreisweite Server / Clientlösung zur Programmierung angeschafft.

In den kommenden Wochen erfolgt in diesem Bereich der nächste Rollout der Musterprogrammierung, der auch wieder durch die Mitglieder des Arbeitskreises in den einzelnen Kommunen durchgeführt wird.

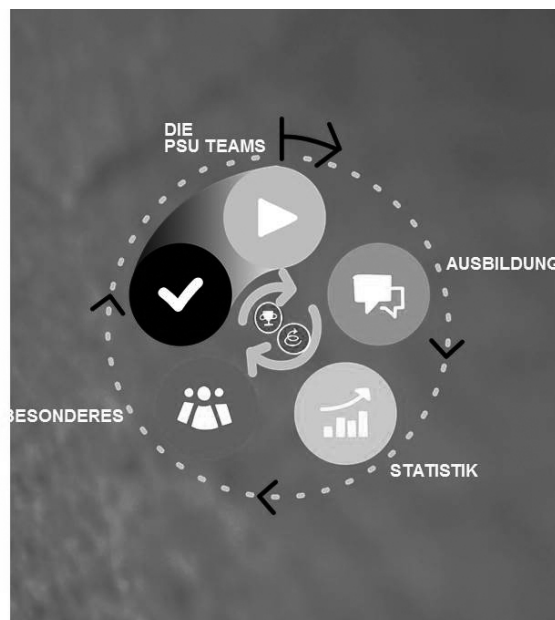
Aus dem Bereich des Einsatzleitsystems wurde nach der Umstellung auf die Cobra Version 4 im Januar 2018 auch die kommunalen Koordinierungsstellen (KKS) umgestellt. Hierzu erfolgten entsprechende Schulungen und Übungen. Teilweise begleiten die Arbeitskreis-Mitglieder der einzelnen Kommunen auch den Bereich der KKS und dienen als Ansprechpartner für die Leitstelle.

Neben diesen Themen befasste sich der Arbeitskreis auch mit der digitalen Alarmierung, Group Alarm (SMS-Begleitinformation), Navigationssysteme, Crash Recovery (elektronische Rettungsdatenblätter, digitaler Lagedarstellung) etc.

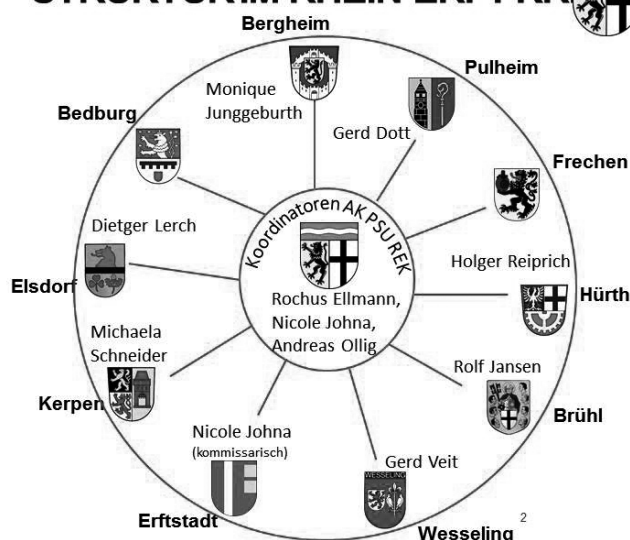
Es zeigt sich, dass das Themenfeld mittlerweile sehr breit gefächert ist und zunehmend verschiedene technische Systeme Einzug im Bereich der Gefahrenabwehr nehmen.



JAHRESBERICHT HT 2018 AK PSU IM RHEIN-ERFT KREIS



STRUKTUR IM RHEIN-ERFT KREIS

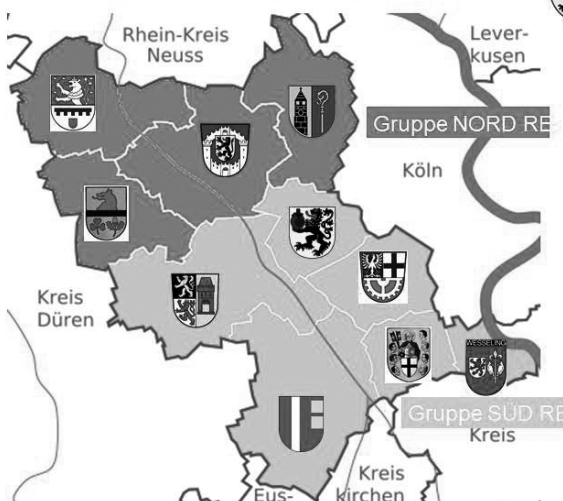


Koordinatoren
AK PSU REK

KERN- BOTSCHAFT:

- Bedburg und Frechen verfügen derzeit über keine eigenen PSU-Teams.

STRUKTUR IM RHEIN-ERFT KREIS



KERN- BOTSCHAFT:

- Die Struktur sieht die Bereitstellung von zwei Gruppen (Nord / Süd) für Großschadensereignisse vor.

PSU TEAMS: STÄRKE & QUALIFIKATION

Stadt	Stärke PSU Team	Helfer	CISM	Assistent	Gross- schadens- ereignisse	Ausbilder	Notfall- Seelsorger	Fachberater
Bedburg	0							
Bergheim	4	3		1				
Brühl	6	2		2		1		1
Elsdorf	5	1	1	1				2
Erfstadt	4	2		1	1			
Frechen	1							1
Hürth	6		3	1				2
Kerpen	3	1			1			1
Pulheim	10	1	1	2	1	3	1	1
Wesseling	3	2					1	
Gesamt	42	12	5	9	3	4	2	8

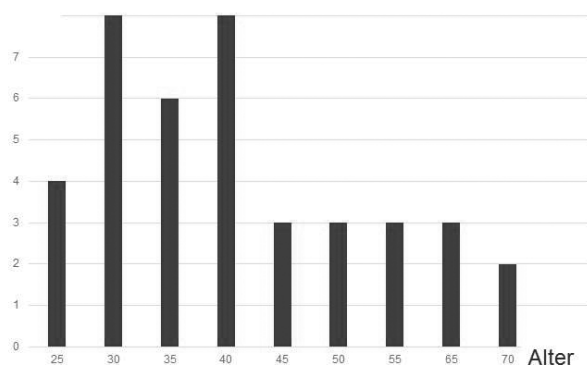
zunehmende Qualifikation

KERN- BOTSCHAFT:

- Stark unterschiedliche Teamstärken und heterogener Ausbildungsstand
- In der Darstellung wurde einzig die "höchste" Qualifikation dargestellt. (PSU'ler besitzen weitestgehend mehrere Qualifikationen, die i.d.R. aufeinander aufbauen)

PSU TEAMS: ALTERSSTRUKTUR

Anzahl
PSU'ler



KERN- BOTSCHAFT:

- Hohe Altersstruktur mit einem Altersdurchschnitt von ~ 41 Jahren
- Auf absehbare Zeit fehlen Nachwuchs-kräfte um Kontinuität zu gewährleisten
- Kontinuierliche Qualifikation und Fortbildung - auch auf dem Hintergrund der demographischen Altersstruktur - sind zwingend erforderlich

AUSBILDUNG

NEUER LEHRGANG:

Am IDF wird erstmals der Lehrgang „Teamleiter PSU“ angeboten.

BESTEHENDE LEHRGÄNGE:

Das IDF beendet die Ausbildung von PSU Assistenten Ende 2019. Ab 2020 müssen die Kommunen die Ausbildung für den PSU-Assistenten selbst organisieren und finanziell tragen

Derzeit gibt es Ausbildungsmöglichkeiten bei den Städten Köln, Essen und Mönchengladbach

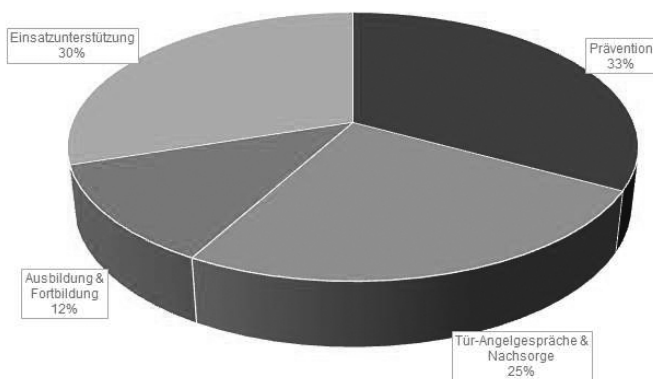
Der Grundlehrgang zum PSU Assistenten kostet zwischen 1.400 – 1.600 € ohne Verpflegung und Unterkunft

Die Fortbildung für den PSU Assistenten erfolgt weiterhin am IDF

KERN- BOTSCHAFT:

- Ab 2020 Grundausbildungen für den PSU Assistent kosten der Kommune Geld, da diese nicht mehr am IDF erfolgt. (Die Fortbildung PSU Assistent erfolgt weiterhin am IDF)
- Die Kommunen sind gefordert für die PSU-Aus- und Fortbildung Budget bereitzustellen

JAHRES-STATISTIK 2018



7

KERN- BOTSCHAFT:

- **Gesamtleistung** an erbrachten Stunden über alle Teams hinweg ca. **10.000 Std** in 2018
- **17 Alarmierungen** von PSU zu belastenden Einsätzen in 2018
- Tür- und Angelgespräche nehmen **zunehmend** Raum ein
- PSU ist mit der **Präventionsarbeit** wesentlicher Bestandteil des **Arbeitsschutzes**
- Ausbildung & Fortbildung ist **auszubauen**

Kreisfeuerwehrverband Rhein-Erft e. V.

Kreisfeuerwehrverband Rhein-Erft e. V. • Postfach 1445 • 50104 Bergheim

Verteiler

Kreisbrandmeister / stellv. Kreisbrandmeister
Leiter der Feuerwehren / stellv. Leiter der Feuerwehren
Einheitsführer / stellv. Einheitsführer
im Rhein-Erft-Kreis

Kreisfeuerwehrverband Rhein-Erft e.V. Durchführung des Leistungsnachweises 2019

Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden,

am Wochenende des 25. und 26. Mai findet der Leistungsnachweis 2019 für die Einheiten der freiwilligen Feuerwehren im Rhein-Erft-Kreis rund um den Josef-Gladbach-Platz in Stommeln statt. Die Abnahme erfolgt am

**Samstag, 25.05.2019 von 12:00 Uhr bis 15:00 Uhr und am
Sonntag, 26.05.2019 von 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr.**

Für die Teilnahme am Leistungsnachweis ist eine vorherige elektronische Anmeldung erforderlich. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an das Funktionspostfach Leistungsnachweis@feuerweherschule-rek.de. Für die Anmeldung sind der Tag, die Wunschstartzeit, die Bezeichnung der Einheit sowie ein Ansprechpartner (inkl. erreichbarer E-Mail-Adresse und Telefonnummer) zu benennen. Eine verbindliche Buchungsbestätigung erfolgt nach der Bearbeitung mit gesonderter E-Mail. Eine Übersicht der verbindlichen Buchungen wird auf der Seite der Feuerweherschule des Rhein-Erft-Kreises veröffentlicht (<https://www.feuerweherschule-rek.de>).

Um die Anmeldung an den Wettkampftagen zu beschleunigen, wird das Anmeldeformular für die Einheiten auf der o.g. Seite der Feuerweherschule des Rhein-Erft-Kreises online zur Verfügung gestellt. Pro Einheit ist ein Anmeldebogen (idealerweise digital) auszufüllen, auszudrucken und am entsprechenden Wettkampftag mit den Nachweisheften mitzubringen. Für neue Teilnehmer werden die Nachweishefte durch den Kreisfeuerwehrverband zur Verfügung gestellt. Urkunden für die Einheiten werden nur noch auf Anforderung ausgestellt, bitte auf dem Anmeldeformular entsprechend vermerken.

An den beiden Wettkampftagen befindet sich das Meldezelt an der Ecke Nettegasse/Kattenberg in 50259 Stommeln. Die Zufahrt befindet sich, von der B59 kommend, der L93 und der K24 (Venloer Straße) folgend, auf der rechten Seite des Josef-Gladbach-Platzes in Stommeln (UTM-Koordinaten: 32U LB 4298 5446).

Der Ablauf des Leistungsnachweises erfolgt gemäß der gültigen „Richtlinie zur Durchführung des Leistungsnachweises des Verbandes der Feuerwehren in NRW (VdF NRW) e.V.“ (Stand: 06. September 2013).

Link: (<https://www.vdf-nrw.de/leistungsnachweis/material/>).

In diesem Jahr sind im Rahmen der Leistungsabnahme folgende Übungen und Knoten/Stiche durchzuführen:

Datum

14. März 2019

Mein Zeichen

Auskunft erteilt

Herr Dr.-Ing. Joachim P. Kloock

Zimmer Nr.

Telefon

0 22 71 / 98 96 90

Fax

0 32 12 / 55 56 62 5

E-Mail

JPKloock@web.de

Hausadresse

Kreisfeuerwehrverband Rhein-Erft e.V.
Postfach 1445
50104 Bergheim

Geschäftsführer

Dr. Peter Pütz

Vorsitzender

Kreisbrandmeister Peter Fenkl

Bankverbindung

Kreissparkasse Köln (BLZ 370 502 99)
Konto: 0142 0128 17

1. Feuerwehrtechnischer Teil „Brandbekämpfung“:

Übung: Vornahme 3 C-Rohre (Staffel: 2 C-Rohre), Offene Wasserentnahmestelle (gemäß Anlage 1 der Richtlinie).

Die Übungen sind entsprechend der gültigen Feuerwehrdienstvorschriften (FwDV) durchzuführen. Insbesondere die Regelungen der FwDV 1 und FwDV 3 sowie die Unfallverhütungsvorschrift (UVV) Feuerwehren sind zu beachten. Die Saugleitung ist mit Ventilleine und Halteleine zu sichern. Eine detaillierte Übungsbeschreibung wird nicht mehr zur Verfügung gestellt.

2. Feuerwehrtechnischer Teil „Technische Hilfeleistung“:

Übung „Person nach Verkehrsunfall im PKW eingeklemmt“ (Staffel: Ohne Ausleuchtung) (gemäß Anlage 2 der Richtlinie).

Die Übungen sind entsprechend den gültigen Feuerwehrdienstvorschriften (FwDV) durchzuführen. Insbesondere die Regelungen der FwDV 1 und FwDV 3 sowie die Unfallverhütungsvorschrift (UVV) Feuerwehren sind zu beachten. Eine detaillierte Übungsbeschreibung wird nicht mehr zur Verfügung gestellt.

3. Anlegen von „Knoten und Stichen“:

Im Jahr 2019 werden folgende Knoten/ Stiche geprüft:

- Doppelter Ankerstich
- Zimmermannsschlag
- Rettungsknoten (Brustbund und Pfahlstich mit Spierenstich)

Alle drei Knoten sind von jedem Teilnehmer innerhalb von drei Minuten zu legen bzw. zu stechen.

4. Sportlicher Teil „Staffellauf“:

Jeder Teilnehmer muss eine Laufstrecke von 50 m zurücklegen. Dabei ist ein feuerwehrtechnisches Gerät mitzuführen. Dieses Gerät muss beim Wechsel jeweils aufgenommen bzw. abgelegt werden. Erst nach dem Ablegen darf der nächste Läufer sein Gerät aufnehmen und starten. Es ist Feuerwehr-Schutzkleidung zu tragen (Feuerwehrhelm mit Nackenschutz, Feuerwehrschanzanzug, Feuerwehrschanzhandschuhe, Feuerwehrschanzschuhwerk).

5. Teil „Erste Hilfe“:

Der Übungsteil „Erste Hilfe“ ist von allen Teilnehmern zu absolvieren. Im Jahr 2019 werden folgende Übungen geprüft:

- Feststellen der Vitalfunktionen
- Rautek-Griff
- Herz-Lungen-Wiederbelebung

6. Teil „Schriftliche Beantwortung von Fragen“:

Der Fragenkatalog für den Leistungsnachweis 2019 - 2021 (Stand: 18.02.2019) ist veröffentlicht auf der Homepage des VdF NRW e.V.

Link: <https://www.vdf-nrw.de/leistungsnachweis/material/>

Hieraus sind jährlich 30 Fragen auszuwählen. In 2019 sind folgende Fragen zu bearbeiten:

1, 4, 8, 11, 15, 18, 21, 22, 27, 31, 34, 37, 40, 42, 43, 45, 48, 50, 54, 56, 57, 60, 62, 64, 67, 68, 71, 78, 83 und 86.

Für Rückfragen stehen wir gerne unter den o. g. Kontaktdaten zur Verfügung.

Mit kameradschaftlichem Gruß
Im Auftrag

gez. BI Dr.-Ing. Joachim Kloock

Rückblick Leistungsnachweis 2018 in der Kolpingstadt Kerpen

Der Kreisfeuerwehrtag/ Leistungsnachweis der Feuerwehren des Rhein-Erft-Kreises fand am 08. und 09. September 2018 bei bestem Wetter in der Kolpingstadt Kerpen statt. Neben einem Löschangriff und der Rettung einer verunfallten Person aus einem PKW (nach den gültigen Feuerwehr-Dienstvorschriften) mussten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Einheiten einen Staffellauf, Konten und Stiche, Erste Hilfe und einen Theorieteil absolvieren. Insgesamt haben rund 370 Personen den Leistungsnachweis erfolgreich teilgenommen.

Dieser wurde durch 37 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter abgenommen, die diese Aufgabe zusätzlich übernommen haben und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit Rat und Tat zur Seite standen.

Die 42 folgenden Einheiten haben an der Leistungsabnahme im Rhein-Erft-Kreis im Jahr 2018 erfolgreich teilgenommen:

Stadt Bedburg

- Einheit Bedburg
- Einheit Kaster/ Königshoven
- Einheit Lipp-Millendorf

Stadt Bergheim

- Einheit Ahe
- Einheit Büsdorf
- Einheit Oberaußem
- Einheit Niederaußem
- Einheit Rheidt-Hüchelhoven
- Einheit Glessen
- Einheit Quadrath-Ichendorf

Stadt Brühl

- Einheit Brühl

Stadt Elsdorf

- Einheit Elsdorf
- Einheit Heppendorf
- Einheit Tollhausen
- Einheit Niederembt
- Einheit Berrendorf
- Einheit Giesendorf
- Einheit Grouven

Stadt Erftstadt

- Einheit Liblar I
- Einheit Liblar II
- Einheit Dirmerzheim
- Einheit Bliesheim I
- Einheit Bliesheim II
- Einheit Gymnich
- Einheit Köttingen

Stadt Frechen

- Einheit Frechen

Stadt Hürth

- Einheit Gleuel

Stadt Kerpen

- Einheit Blatzheim
- Einheit Götzenkirchen
- Einheit Türnich-Balkhausen
- Einheit Horrem I
- Einheit Horrem II
- Einheit Horrem III
- Einheit Sindorf
- Einheit Brüggen

Stadt Pulheim

- Einheit Pulheim
- Einheit Stommeln
- Einheit Brauweiler

Stadt Wesseling

- Einheit Wesseling

Gäste aus NRW:

Kreis Euskirchen, Gemeinde Weilerswist

- Einheit Weilerswist

Stadt Leverkusen

- Einheit Lützenkirchen I
- Einheit Lützenkirchen II

Herzlichen Dank an die Feuerwehr der Kolpingstadt Kerpen für die gute Organisation der gesamten Veranstaltung und den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern, die die Leistungsabnahme erst möglich gemacht haben!

Impressionen des Leistungsnachweises 2018



Übersicht Veranstaltungen des Kreisfeuerwehrverbandes Rhein- Erft

Jahr	Kreisfeuerwehrtag	Jugendfeuerwehr Leistungsspanne	Jugendfeuerwehr Jugendflamme I, II, III
2019	Pulheim		Kerpen
2020	Frechen	Wesseling	
2021	Erftstadt		Bergheim
2022	Elsdorf	Hürth	
2023	Brühl		Pulheim
2024	Bedburg	Elsdorf	
2025	Hürth		Brühl
2026	Bergheim	Bedburg	
2027	Wesseling		Hürth
2028	Kerpen	Erftstadt	
2029	Frechen		Erftstadt
2030	Erftstadt	Bergheim	
2031	Elsdorf		Elsdorf
2032	Brühl	Kerpen	
2033	Bedburg		Frechen
2034	Hürth	Pulheim	
2035	Bergheim		Wesseling
2036	Wesseling	Frechen	
2037	Kerpen		Bedburg
2038	Pulheim	Brühl	
2039	Frechen		Kerpen
2040	Erftstadt	Wesseling	

Beschlossen am 13.04.2018 Kreisfeuerwehrverband in Kerpen

Ausflug der Ehrenabteilungen 2019

Die Feuerwehr Pulheim lädt alle Angehörigen der Ehrenabteilungen im Rhein-Erft-Kreis ein:



Am Donnerstag, 23.05.2019 laden wir Euch zu einem Ausflug nach Brauweiler ein. Wir treffen uns um 12:45 Uhr vor der Abtei Brauweiler, Ehrenfriedstr. 19, 50259 Pulheim – Brauweiler.

Wir nehmen dann an einer Führung durch die Abteikirche und die Gebäude des ehemaligen Klosters Brauweiler teil.

Die Abtei Brauweiler ist eine ehemalige Benediktinerabtei und diente später als Arbeitsanstalt, Konzentrationslager und Landesklinik. Noch heute prägt die ehemalige Abteikirche St. Nikolaus mit ihrem hoch aufragenden Westbau nicht nur das Ortsbild Brauweilers, sondern bildet zugleich das weithin sichtbare Wahrzeichen dieses Gebietes. Sie zählt zu den großen romanischen Kirchenbauten des Rheinlandes.

Anschließend treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein im Feuerwehrgerätehaus Brauweiler, Kaiser-Otto-Str. 53, 50259 Pulheim-Brauweiler.

Die Teilnahme an der Führung sowie Imbiss und Getränke im Gerätehaus sind für alle Teilnehmer kostenlos. An- und Abreise müsst Ihr bitte selber organisieren.

Anmeldungen bitte per Mail an: Kreisfeuerwehrtag@kfv-rek.de.

Ausblick auf den Kreisfeuerwehrtag 2020 in der Stadt Frechen



Foto: Harald Band

Die Stadt Frechen wird 2020 den Kreisfeuerwehrtag der Feuerwehren des Rhein-Erft-Kreises ausrichten. Die Delegiertenversammlung wird am 24. April 2020 und der eigentliche Kreisfeuerwehrtag voraussichtlich am Wochenende 5. und 6. September 2020 stattfinden. Den teilnehmenden Feuerwehren und Gästen werden wir ein interessantes und attraktives Programm bieten. Wir freuen uns bereits jetzt, Sie in unserer Stadt begrüßen zu dürfen.

Susanne Stupp Harald Band Peter Hartl Frank Wershoven
Bürgermeisterin Wehrleitung der Feuerwehr Frechen